

## MII.3\_Transfer

### Erprobung des GlnA-Verfahrens in der Praxis

Bitte lassen Sie sich von einem Teammitglied in Ihrem pädagogischen Alltag in der Interaktion mit einem oder mehreren Kindern filmen. Die Videosequenz sollte zwischen 4 und maximal 6 Minuten lang sein und kann während der üblichen pädagogischen Arbeit aufgenommen werden. Für die Videoaufnahme eignet sich jede länger andauernde Interaktionssituation (z. B. in der Garderobe, im Freispiel, beim Mittagessen, im Außenbereich); es muss keine Situation ‚künstlich‘ geschaffen werden.

Tipps und Hinweise für eine gelingende Videoaufnahme können Sie der Kurzanleitung zur Videografie entnehmen (MII.3\_Kurzanleitung\_Videografie; verfügbar unter: <https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>).

**Wichtig:** Bitte stellen Sie sicher, dass vor der Videoaufnahme das Einverständnis aller auf dem Video zu sehenden Personen vorliegt. Nutzen Sie hierfür die bereitgestellten Einverständniserklärungen für die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der gefilmten Kinder (Vorlage zu finden unter: <https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>) sowie für weitere auf dem Video zu sehende Personen (z. B. Kolleg:innen) (Vorlage zu finden unter: <https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>). Speichern Sie das Video an einem sicheren Ort (z. B. Festplatte, Speichermedium der Kita) und geben Sie das Video ohne Zustimmung aller Beteiligten niemals an Dritte weiter.

Reflektieren Sie nach der Videoaufnahme:

- Wie ist es Ihnen vor, während und nach der Videoaufnahme ergangen? Welche Gefühle haben Sie begleitet?
- Welche Chance für Ihre pädagogische Arbeit sehen Sie in der Videografie bzw. der Videoanalyse?

Schauen Sie sich das Video allein oder mit Kolleg:innen, Ihrer Anleitung etc. an und analysieren Sie:

- Welche Gelegenheiten zur Interaktion habe ich/haben wir entdeckt?
- Welche GlnA-Merkmale habe ich/haben wir in der Interaktionsgestaltung erkannt?
- Welche Wirkungen auf das Verhalten der beteiligten Kinder konnte ich/konnten wir beobachten (z. B. verbale/nonverbale Signale, emotionales Ausdrucksverhalten)?

Halten Sie Ihre Beobachtungen und Ihre Analyse stichpunktartig fest und teilen Sie bei der nächsten Veranstaltung Ihre Erfahrungen.

### **Zusätzliche Aufgabe und/oder falls kein Video aufgenommen werden kann bzw. darf:**

Nehmen Sie die GlnA-Merkmale mit in Ihren Praxisalltag und beobachten Sie Interaktionen aller Art (innerhalb des Teams, mit Eltern/Erziehungsberechtigten und mit Kindern) mit der ‚GlnA-Brille‘. Welche Gelegenheiten zur Interaktion können Sie entdecken? Welche intensiven Momente der Interaktion erleben Sie mit Kindern? Welche intensiven Momente der Interaktion erleben Sie bei Ihren Teammitgliedern mit Kindern? Tauschen Sie sich im Team darüber aus: Welche Gelingensfaktoren für ‚GlnA-Momente‘ können Sie in der späteren Reflexion benennen: Was hat konkret dazu beigetragen, dass es zu einer gelingenden Gestaltung der Interaktionen kam? Welche Schlussfolgerungen (Transfer) können Sie für Ihre eigene Praxis/für das eigene Team daraus ziehen?

Halten Sie Ihre Beobachtungen und Gedanken schriftlich in einem ‚Gesprächstagebuch‘ (Papierform oder digital) fest und teilen Sie in der nächsten Veranstaltung Ihre Erfahrungen.